

Thema

Portfolioinstrument - Einsatz

Ziel

- Es wird für alle Schülerinnen und Schüler (SuS) als einheitliches Portfolioinstrument der Berufswahlpass NRW (Version Sek II) empfohlen. Der Berufswahlpass (BWP) bietet einerseits ausführliches Informationsmaterial, andererseits dient er der individuellen Dokumentation des gesamten Berufswahlprozesses – z.B. werden individuelle Interessen, Stärken und Berufsziele erfasst und Bescheinigungen zu Potenzialanalyse (PA), Berufsfelderkundungen (BFE), Praktika usw. geordnet. Ferner beinhaltet er Arbeitsblätter, die in den (Berufswahl-)Unterricht integriert werden können.

Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler ihren gesamten individuellen Berufs- und Studienorientierungsprozess in der Mappe dokumentieren und reflektieren.

Zielgruppe

- Direkt: Schülerinnen und Schüler (SuS)
- Indirekt: Schule; Eltern; weitere Beteiligte im Übergangsprozess

Positive gemachte Erfahrungen

- ☞ Durch die Verteilung nach der PA ist sichergestellt, dass alle SuS über dieselben Möglichkeiten zur Dokumentation und Reflektion der individuellen Berufs- und Studienorientierung verfügen.
- ☞ Für die Schülerinnen und Schüler ist das Portfolioinstrument kostenfrei, der durchführende Träger stellt diese.
- ☞ Durch eine einheitliche Verwendung innerhalb Gelsenkirchens werden Schulwechsel und –übergänge erleichtert.
- ☞ Das System eines Ringordners ermöglicht eigene Ergänzungen.
- ☞ Die Dokumentation unterstützt die SuS bei Bewerbungsverfahren.

Handlungsempfehlungen

- ☞ Es wird empfohlen, den Berufswahlpass standardisiert und fächerübergreifend in das schuleigene Curriculum einzubauen.
- ☞ Der BWP sollte in der Schule aufbewahrt werden. So kann sichergestellt werden, dass die SuS diesen im Unterricht stets zur Hand haben und alle in der Schule ausgehändigten Dokumente direkt abheften können.
- ☞ Das Portfolioinstrument sollte idealerweise direkt nach der Zuschlagserteilung durch den Träger ausgehändigt werden, um die SuS gut auf die PA vorbereiten zu können.

Mögliche Stolpersteine auf dem Weg zur Zielerreichung

- ☞ Die Auswahl der standardisiert eingesetzten Seiten muss regelmäßig reflektiert werden, damit sowohl Über- als auch Unterforderungen vermieden werden.
- ☞ Der Einsatz bei heterogenen Lerngruppen kann erschwert sein. Möglichkeiten für blinde und sehbehinderte Jugendliche: <http://www.bwp-nrw.de/fibs/>. Eine Version in leichter Sprache liegt nicht in gedruckter Form vor: www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/BWP_Leichte_Sprache.pdf
- ☞ Das Portfolioinstrument darf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht offen gelagert werden, die Schulen müssen entsprechende individuelle Regelungen finden.

Stand August 2018

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

